

sondern in Hefen erscheint, so ist die Redaction zu ihrem großen Bedauern außer Stande, den Wunsch mehrerer Verlags-handlungen zu erfüllen. Indem aber die Hefte selbst jeder Buchhandlung zugänglich sind und die Redaction von Zeit zu Zeit in diesem Blatte Bericht über die Recensita geben wird, so dürfte hiermit dem wirklichen Bedürfnisse Genüge geschehen sein.

Daß manches schon seit Monaten eingelaufene Buch noch nicht besprochen ist, hat in der Regel darin seinen Grund, daß der Recensent, dem es übergeben, entweder in weiter Ferne von Stuttgart lebt, oder auch etwas langsam in seinen Sendungen ist. Die Redaction thut ihr Möglichstes.

Stuttgart, 15. Februar 1841.

[1303.] **C. C. Klinkicht & Sohn in Meissen bitten um schnellste Zusendung zur Post aller neu erscheinenden interessanten Flug-schriften in 1 Expl. à Cond.**

[1304.] **Der Unterzeichnete verbittet sich von heute an, alle unverlangte Novasendungen, und wird nach eingesandten Novazetteln, die er sich erbittet, seinen muthmaßlichen Bedarf selbst wählen.**

Neustadt a/O., den 1. Febr. 1841.

**J. R. G. Wagner.**

[1305.] Verkauf eines guten Sortimentgeschäftes.

In einer bedeutenden Residenzstadt außerhalb Deutschland ist ein im besten Schwunge befindliches Sortimentgeschäft zu verkaufen. Zu Uebernahme desselben ist ein baarer Fond von 6—8000  $\rho$ . erforderlich. Kauflustige, die dieser unerlässlichen Bedingung entsprechen können, erfahren das Nähere unter der Chiffre P. R. H. durch die Expedition dieses Blattes.

[1306.] **Verkaufsanerbieten von Verlag.**

Eine Buchhandlung, welche wegen neuen Verlags mit ihren ältern übrigens noch gangbaren Artikeln aufzuräumen wünscht, bietet dieselben hiermit im Ganzen oder Einzelnen zum Verkauf an. Nähere Auskunft sowie den Katalog zur Einsicht theilt mit Herr C. F. Steinacker in Leipzig.

[1307.] (Zu verkaufen.) Ein wohlgeordnetes Sortimentgeschäft mit neuem und wohlgewähltem Lager in einer der größten Städte Süddeutschlands ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen; die Kundschaft ist bedeutend und gehört größtentheils den vermöglichen Classen an.

Das Geschäft bietet ein schönes Etablissement für einen jungen Mann.

Auf Anfragen, welche mit der Aufschrift S. B. F. zu bezeichnen und versiegelt an die Expedition des Börsenblatts zu Leipzig zu senden sind, werden die näheren Nachweisungen sogleich gegeben.

[1308.] (Zu verkaufen.) Ein Verlag von nicht sehr großem Umfang, aber mit mehreren sehr gangbaren Werken (höhere Belletristik, Schulbücher und wissenschaftliche Werke) ist zu verkaufen.

Versiegelte Anfragen mit der Chiffre V. F. sind an die Expedition des Börsenblatts in Leipzig zu richten, worauf nähere Auskunft erfolgt.

[1309.] Es wird eine Bibliothek zu mäßigen Preise zu kaufen gesucht und bittet man Cataloge und Bedingungen unter der Chiffre „M. G. Bibliothek“ an Herrn Immanuel Müller einzusenden.

[1310.] **Offene Stelle.**

Der Unterzeichnete hat den Auftrag für eines der ersten Sortimentgeschäftes in der österreichischen Monarchie einen Commis zu engagiren, der Kenntniß des süddeutschen katholischen und österreichischen Verlags besitzt, Katholik ist und wo möglich auch einige Kenntniße vom Kunst- und Musikalienhandel hat. Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen unter Anlage ihrer Zeugnisse wenden an

**G. J. Manz in Regensburg.**

[1311.] In einer bedeutenden Stadt am Rheine wird ein mit dem Sortimentgeschäft und der kaufmännischen Buchführung durchaus vertrauter Gehülfe gesucht. Der viele Verkehr mit Ausländern macht es nothwendig, daß derselbe französisch spreche und wäre Kenntniß der englischen Sprache wünschenswerth. Der Eintritt könnte gleich erfolgen. Näheres zu erfahren durch Hrn. A. Frobergger.

[1312.] Die Stelle eines ersten Gehülfs ist in einer süddeutschen Buchhandlung zu besetzen. Es kann dabei aber nur auf erfahrene, tüchtige junge Männer Rücksicht genommen werden, welche bereits in derselben Eigenschaft in andern Handlungen arbeiteten, besonders würde man denen den Vorzug geben, welche schon in den österreichischen Staaten conditionirten, ein dauerndes Verhältniß eingehen könnten und auch hinreichende Kenntniße zur Leitung von Verlagsunternehmungen besitzen.

Auf Gehülfsen, welche erst kurze Zeit servirten und nicht die gehörige Geschäftssicherheit haben, kann nicht reflectirt werden, und wollen solche sich zu melden unterlassen.

Näheres hierüber wird Herr A. G. Liebeskind in Leipzig die Gefälligkeit haben mitzutheilen.

[1313.] **Nicht gewöhnliche Offerte.**

Eine Handlung, die einen tüchtigen und zuverlässigen Geschäftsführer braucht, der den Buchhandel nicht nur, sondern auch die Buchführung aus dem Grunde versteht, dabei mehrerer Sprachen (insbesondere auch des Holländischen) mächtig ist, und für dessen Rechtlichkeit, Geschäftsthatigkeit, Treue und Mäßigkeit wir einstehen können, weisen wir einen solchen unter unserer Garantie auf portofreie Anfragen nach. Die Ansprüche des von uns Empfohlenen sind mäßig und von jeder Handlung, die eines solchen Mannes bedarf, auch leicht zu befriedigen.

**Verlags-Comptoir in Grimma.**

[1314.] Für einen jungen Mann, der den Buchhandel erlernt hat und sich in demselben weiter auszubilden wünscht, ist in einer frequenten Sortiment- und Verlagsbuchhandlung Norddeutschlands eine Volontairstelle frei, und werden Offerten unter Beifügung der Zeugnisse durch die Expedition des Börsenblatts sub Chiffre J. A. erbeten.

[1315.] Ein Commis bereits seit 14 Jahren im (Sächsischen) Buch- und Musikalienhandel thätig, und von seinem seitherigen Herren Principale genügend empfohlen, sucht eine weitere passende Versorgung in einer Sortiment- oder auch Verlagsbuchhandlung unter den bescheidensten Ansprüchen, der Eintritt kann, wenn nicht früher, doch zu Johanni d. J. erfolgen. Herr Rob. Frieße in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[1316.] **Gesuchter Factor.**

Für eine Buchdruckerei im nordwestlichen Deutschland, welche durchschnittlich 20 Menschen beschäftigt, wird ein gewandter Factor gesucht. Da demselben quasi die Leitung des ganzen Geschäfts obliegt, so muß er in allen Branchen desselben Erfahrung haben. Qualificirte, welche in sich die Fähigkeit fühlen, die Stelle zu übernehmen, dabei sich